

Mitgliederversammlung für einen Regionalverband



Nur mit dem Beschreiten neuer Wege können die Herausforderungen der Zeit gemeistert werden. Am 15. September trafen sich die Genossen und Genossinnen des Stadtverbandes Suhl zu einer Mitgliederversammlung. Inhaltlich ging es vor allem um die Vorbereitung des Wahljahres 2019, das die Suhler LINKEN wieder vor große Herausforderungen stellen wird. Das Ziel ist klar: Wir wollen wieder stärkste Fraktion im Suhler Stadtrat werden, ein gutes Ergebnis bei der Wahl zum Europäischen Parlament erzielen und das Landtagsmandat er-

folgreich verteidigen. Es gibt also viel zu tun. Ausgehend von der positiven Bilanz, die die Vorsitzende des Stadtverbandes Ilona Burandt darlegte, wurde über neue Wege zur Stärkung der Partei DIE LINKE in Südthüringen diskutiert. Ina Leukefeld brachte den Beschlussentwurf des Stadtverbandes zur Bildung eines Regionalverbandes Südthüringen der Partei DIE LINKE ein, der zum 1. Januar 2019 gegründet werden soll. Unter dem Dach des Regionalverbandes werden neben dem Stadtverband Suhl auch die Kreisverbände von Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Sonneberg wirken, wobei die Verbände ihre Eigenständigkeit behalten und eine bessere Vernetzung und Kooperation erreicht wird. In der Diskussion gab es zu dem Beschlussentwurf ausschließlich zustimmende Beiträge, so dass der Beschluss (er steht auch im Internet auf der Website des Stadtverbandes) nach der Aussprache einstimmig angenommen wurde.

- ILONA BURANDT/ECKHARD GRIEBEL -

Auf neuen Wegen

Beim Stadtgespräch, zu dem die Stadtratsfraktion DIE LINKE am 17. September eingeladen hatte, drehte sich eine intensive und inhaltsreiche Diskussion um die Aufgaben auf dem Weg zur Bildung eines Oberzentrums in Südthüringen mit den Städten Suhl, Zella-Mehlis, Schleusingen und Oberhof. Die Bürgermeister Jan Turczynski (OB Andre Knapp war verhindert) und Richard Rossel, Staatssekretär Klaus Sühl, Landrätin Peggy Greiser, MdL und Stadträtin Ina Leukefeld und als Moderator Stadtratsfraktionsvorsitzender Philipp Weltzien hatten sichtlich gemeinsam Freude daran, ihre Übereinstimmung in allen Fragen zu bekunden und warfen sich gegenseitig die Bälle zu. Man sollte zwar nie den Tag vor dem Abend loben, aber es gibt für den Weg, der über die Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft und

später auf höherer Stufe eines Zweckverbandes führt, ein einvernehmliches Ziel: die Vergangenheit hinter sich zu lassen und mittels einer freiwilligen Zusammenarbeit auf Augenhöhe zum gegenseitigen Nutzen die gesamte Region zu stärken. Man hat erkannt, dass Kommunen entweder sich gemeinsam entwickeln oder als vereinzelt Gebilde stagnieren oder untergehen, und diese Erkenntnis ist partei- und fraktionsübergreifend Konsens. Erfreulich war auch, dass die kritischen Anmerkungen aus den Reihen der Diskussteilnehmer, unter ihnen Stadträtinnen und Stadträte, hinsichtlich der Transparenz der Prozesse und der Beschlussfassung der Stadtparlamente über die Entwicklungsschritte sehr ernst genommen wurden. Kurzum: es war ein Stadtgespräch, das optimistisch stimmt.

-ECKHARD GRIEBEL-

Was nach Redaktions- schluss passiert

kann man nicht voraussehen. Kaum hat man gedacht, die Regierungskunst der GroKo habe den absoluten Tiefpunkt erreicht, muss man feststellen, dass es doch noch weiter bergab geht, immer tiefer und schneller.

Wie lange noch will sich die SPD wie ein Pudel begießen lassen? Andrea Nahles scheint gewillt zu sein, den Kakao, durch den sie Seehofer zieht, auch noch zu trinken, jedenfalls hat sie bis heute (21.09.) noch nicht erkannt, dass ihre Zustimmung zur Beförderung von Maaßen nicht in die Rubrik der Irrtümer gehört, sondern in die des kompletten politischen Versagens. Dass man nicht gleichzeitig gegen eine Entscheidung sein und sie billigen kann, ist eine Binsenweisheit. Nicht nur Maaßen gehört entlassen, die Entlassung Seehofers ist ebenso überfällig wie der sofortige Rücktritt der SPD-Partei- und Fraktionsvorsitzenden. In der SPD müsste es jetzt auch den geduldigsten Langsamdenkern dämmern, dass mit Nahles kein Neustart sondern nur eine Bruchlandung möglich ist.

Auch der Vorsitzende der Linkspartei Bernd Riexinger griff daneben, als er am 18.09. erklärte, Maaßens „neuer Job im Innenministerium ist ein fauler Kompromiss“. Dieser neue Job als Staatssekretär ist ein gewaltiger Skandal. Der Kompromiss ist auch nicht, wie Kipping sagte, „etwas halbherzig“. Er ist ein ruchloser, ein ungeheuerlicher Kompromiss, mit dem möglicherweise sichergestellt werden soll, dass eine konsequente Bekämpfung des Rechtsextremismus auch weiterhin nicht erfolgt. Das hat Seehofer (vorerst?) durchgesetzt. Von der Parteiführung der Linken muss man erwarten, dass sie eine Lappalie von einer extrem falschen Weichenstellung unterscheiden kann und dass sie die reaktionäre Kontinuität, für die diese unsägliche Personalentscheidung steht, anprangert.

-ECKHARD GRIEBEL-

Tourismusentwicklung als Chance für die Region

Am 04.09.2018 hatte Ina wieder zu Ihrer Veranstaltungsreihe „Live aus dem Landtag“ eingeladen. Als kompetenter Gast war Knut Korschewsky, der Sport- und Tourismuspolitische Sprecher seiner Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, eingeladen, denn das Thema war „Tourismusentwicklung als Chance für die Region Südthüringen“.

Es gab sehr gute Gespräche und interessante Vorschläge zur Entwicklung der touristischen Strukturen allgemein und insbesondere in Südthüringen. Dabei wurde auch weit in die Zukunft gedacht. So entwickelte der Bürgermeister von Gehlberg, Herr Rainer Gier, die Idee einer Seilbahn von Gehlberg zum Schneekopf. Mutig, aber spannend.

Die Überlegung, den Deutschen Wandertag nach Suhl zu holen, ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten, aber sicher auch eine Überlegung wert. Auch wenn Ulf Greiser, Touristischer Manager im CCS, und Knut Korschewsky da noch unterschiedlicher Meinung sind. Vielleicht lässt sich ein Konsens finden.

Frau Ingrid Ehrhardt von den Freien Wählern in Suhl hat Probleme zur Sprache gebracht, die sehr wichtig für den Tourismus in der Region sind. So fühlen sich Unternehmen mit ihren Sorgen allein gelassen (z.B. ist die Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftegewinnung wie überall ein Riesenproblem). Gleichzeitig ist das Konkurrenzdenken doch noch viel zu sehr in den Köpfen mancher Tourismusmanager

und Hoteliers verhaftet. Gemeinsames Werben für das Urlaubsland Thüringen – immer noch viel zu oft Fehl-anzeige.

Aber auch die Tourismusvereine könnten enger zusammenarbeiten, hier gibt es offensichtlich Ressourcen. Erlebnistourismus, hochwertige kulturelle Angebote und gute Hotels und Gastronomie gilt es zu vermarkten. Vieles kann sich sehen lassen, der Urlauber und Interessierte muss es nur wissen. Bekommt man es hin, dass wir sturen Hinterwäldler uns für eine optimale Vermarktung unseres wunderschönen Thüringens an einen Tisch setzen? Alles in allem bin ich trotzdem optimistisch aus der gelungenen Veranstaltung gegangen.

-HELMUT HELLMANN-

Liebe Mitglieder unseres Stadtverbandes, liebe Leser der SAZ

Der Stadtvorstand hat sich im September mit der Finanzarbeit im ersten Halbjahr 2018 beschäftigt. Wir können einschätzen, dass unser Stadtverband eine sehr solide finanzielle Basis hat. Bei den Einnahmen, vor allem auch Spenden unserer Mitglieder und Sympathisanten, haben wir leichte Mehreinnahmen erzielt. Demgegenüber haben wir für den Geschäftsdienst, für die politische Arbeit und für Wahlen weniger als geplant ausgegeben.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Mitgliedern, der Stadtratsfraktion und vor allem bei unseren Sympathisanten für die finanzielle Unterstützung bedanken.

2019 haben wir im Frühjahr die Wahlen zum Europaparlament und vor allem auch des Suhler Stadtrates und im Herbst die Landtagswahlen. Wir sind gegenwärtig dabei, unsere Ziele und Aufgaben zu diesen Wahlen zu formulieren. Im

Stadtrat möchten wir vor allem unsere Position als stärkste Fraktion verteidigen. Hiervon wird wesentlich abhängen, ob Suhl seinen Ruf als soziale Stadt im Grünen verteidigen kann. Von einer starken Linken im Europaparlament wird abhängen, ob Europa sich weiter abschottet oder sozialer gestaltet werden kann. Schließlich wollen wir im Herbst das erfolgreiche Rot-Rot-Grüne Projekt in Thüringen fortsetzen. Das erfordert von uns eine konzentrierte politische Arbeit, die aber auch finanziert werden muss. Dafür wollen wir noch in diesem Jahr wichtige Voraussetzungen schaffen.

Deshalb wendet sich der Stadtvorstand mit der Bitte an Euch, uns noch in diesem Jahr mit einer Geldspende zu unterstützen, insofern

Ihr das bis jetzt noch nicht getan habt. Deshalb können Euch in den nächsten Wochen Mitglieder des Stadtverbandes mit Spendenlisten wegen einer Spende ansprechen. Möglich und günstig ist aber auch die Überweisung auf unser Konto.

Das Konto des Stadtverbandes (IBAN) lautet:

DE59 8405 0000 1705 0071 51

Bitte gebt unter Verwendungszweck die Höhe der Spende und den Vor- und Zunamen des Spenders an. Laut Parteiengesetz muss eine Spende immer einer konkreten Person zugeordnet werden können.

Suhl, September 2018

- DER STADTVORSTAND SUHL
DER PARTEI DIE LINKE. -

Suhler ANDERE Zeitung. Monatsumschau für Links- und Querdenker, Mitteilungsblatt der Partei DIE LINKE. Suhl, erscheint monatlich im Selbstverlag, **Preis:** eine Spende

Herausgeber: DIE LINKE. Stadtvorstand Suhl, Rüssenstraße 19, 98527 Suhl

Tel./Fax: 03681/308158; www.die-linke-suhl.de

e-Mail: rgeschaeftsstelle@die-linke-suhl.de

IBAN DE59 8405 0000 1705 0071 51;

BIC HELADEF1RRS, Rhön-Rennsteig-Sparkasse Suhl

V.i.S.P.: Eckhard Griebel, Beerbergstr. 5 • 98528 Suhl

Alle Autoren arbeiten ohne Honorar. Einzelne Beiträge müssen nicht in jedem Falle mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen

Redaktionsschluss unserer November-Ausgabe 2018 ist am 26.10.2018



Beeindruckend in der Vielfalt ihrer Aktionen über viele Jahre: Die Bilanz der Suhler Friedensinitiative am 6. September im Oberrathausaal zur Veranstaltung von Suhl als „Stadt des Friedens“, hier Elisabeth Pfestorf am Rednerpult.

Ina Leukefeld besuchte Nachbargemeinde Schmiedefeld

Auf Einladung von Bürgermeister Reinhard Pulvers kam Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld zu einem Informationsgespräch in die Nachbargemeinde Schmiedefeld. „Ich wollte mich im Vorfeld der wahrscheinlichen Eingemeindung des Ortes vor allem über die soziale Situation informieren, Fragen, Probleme und auch Ängste aufgreifen, was vor allem den Kindergarten, die Schule, die Jugend und die Senioren betrifft“, so die Abgeordnete.

Die Kindertageseinrichtung wird nach einem gravierenden Rohrbruch im Winter gerade grundhaft saniert. Die Kinder haben in der benachbarten Impulschule eine gute Übergangslösung gefunden und freuen sich bereits

auf den Wiedereinzug in ihren Kindergarten. Für die Erzieher und Elternvertreter ist es wichtig, dass die Einrichtung kommunal bleibt. Das Personal wird übernommen und es wird keine Kündigungen geben.

Nach einer Besichtigung des Kindergartens und dem Gespräch mit der Leiterin Janette Range und der VG-Vorsitzenden Feodora Bätz folgte eine Gesprächsrunde mit Vertretern des Elternbeirates, Mitarbeiterinnen, Schulsozialarbeiterinnen und Senioren. Dabei wurde deutlich, dass den Eltern ein kommunaler Kindergarten wichtig ist. Für die Senioren gilt es, weitere Angebote auch im Hinblick auf betreutes Wohnen zu entwickeln. Für die Schüler und Jugendlichen ist

es wichtig, die bestehende Schulsozialarbeit fortzuführen und im Bereich der offenen Jugendarbeit verstärkt Konzepte zu entwickeln.

„Ich nehme ihre Probleme sehr ernst und werde sie nach Suhl mitnehmen“, so Leukefeld, aber sie sei sich sicher, dass es gute Lösungen geben werde wie etwa in Form von entsprechenden Zweckvereinbarungen. „Auch die Wünsche nach einem Jugendraum für die Jugendlichen sowie nach betreutem Wohnen für die älteren Bürgerinnen und Bürger nehme ich als Auftrag mit. Die mögliche Eingliederung nach Suhl werden wir als Prozess verstehen und darauf achten, dass Schmiedefeld für seine Bürger Wohlfühlort bleibt“.

– ILONA BURANDT –



Anlässlich des Weltkindertages am 20. September übergab Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld einen Scheck der Alternative 54 e.V. in Höhe von 450 Euro an den Jugendclub "Auszeit" zur Absicherung der täglichen Mittagsversorgung von ca. 30 Kindern. Dies ist ein tolles Engagement für Kinder, deren Eltern nicht viel Geld haben.

Denn ein warmes Essen am Tag ist für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern unerlässlich.

Kinder bereichern unser Leben, sie brauchen unsere Fürsorge und Aufmerksamkeit, sie sind unsere Zukunft. Deshalb hat die rot-rot-grüne Koalition ein Gesetz auf den Weg gebracht, ab dem Jahr 2019 den 20. September als Weltkindertag zum gesetzlichen Feiertag in Thüringen zu erklären.

Text / Foto: Ilona Burandt

Mit großem Respekt für die geleistete Arbeit möchte der Stadtverband der Partei DIE LINKE. Suhl der Ausgabestelle der Suhler Tafel in Zella-Mehlis zu ihrem 15jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Fünfzehn Jahre ist es her, dass in Zella-Mehlis der Gedanke, eine Tafel für bedürftige Menschen zu gründen, Gestalt annahm. Vieles ist seitdem über die Tafel berichtet worden, Positives und auch Negatives, aber eines ist geblieben: die Zella-Mehliser Tafel arbeitet wohl organisiert ehrenamtlich für viele Menschen. Wir danken den vielen Helferinnen und Helfern, die hier unbürokratisch mitarbeiten und einen großen Teil ihrer Freizeit opfern, um für andere da zu sein. Es ist unsere feste Überzeugung, dass solch ein freiwilliges und engagiertes Helfen dazu beiträgt, unsere Gesellschaft etwas solidarischer zu machen.



Nachtrag zur Begegnung mit der Autorin Kathrin Hartmann „Die grüne Lüge“

Das war ein hoch interessanter, erfrischend lebendiger Abend in der Kulturbaustelle! Die Journalistin verstand es meisterhaft, ihre Zuhörer mitzunehmen in die Spannungen und Hintergründe der globalen Probleme. Ihr Hauptziel war das Aufdecken und Nachweisen von scheinheiligen umweltfreundlichen Strategien, mit denen die großen Konzerne ihre eigenen schmutzigen Kerngeschäfte und Ressourcenverschwendung überdecken. Green-Washing nennt man dies. Der Wohlstand der hochzivilisierten Länder geht eindeutig auf Kosten der ärmeren Staaten, die mit Monokulturen in umweltschädigende und soziale

Abhängigkeiten geraten. Die Fleischproduktion hat sich vervielfacht. Der Regenwald wird weiter abgeholzt. Die Klimaerwärmung schreitet voran. In der anschließenden kontroversen Diskussion prallten Ohnmachtsgefühl und die Bereitschaft zu Gegenstrategien aufeinander. Ermutigend ist jedoch, dass Umweltbewusstsein und eigenes Verantwortungsgefühl wachsen. Das erlebt Kathrin Hartmann immer wieder bei ihren Vortragsabenden in vielfältigen Gesprächen mit den Zuhörern. Sie hat mit dem Thema wirklich eine Achilles-Ferse, d.h. einen wunden Punkt in unserer Gesellschaft getroffen.

– ELISABETH PFESTORF –

Winterkleidung nötig

Im Rahmen des Runden Tisches in der Erstaufnahme auf dem Friedberg informiert der Sozialdienst regelmäßig über die Situation. Es fehlt sowohl an Winterkleidung, sowohl für Kinder als auch für Frauen und Männer, gibt.

Nach wie vor gibt es auch Bedarf an Rucksäcken, Sporttaschen und Koffern, wenn die Flüchtlinge auf Transfer gehen. Hin und wieder werden auch Kinderwagen benötigt. Wer helfen will, kann die Sachen, die jedoch sauber und ganz sein müssen, in der Erstaufnahmeeinrichtung auf dem Friedberg abgeben.

–KARIN HORNSCHUCH–



Tag der Erinnerung, Mahnung und Begegnung am 9. September 2018 im Stadtpark

Foto: E. Griebel

Termine Oktober 2018

Do	04.10.	17.00 Uhr	Einladung zur Filmveranstaltung der Ortsgruppe Suhl der Deutsch Russischen Freundschaftsgesellschaft Thüringen e.V. im Cineplex „Der stille Don“ Teil 2 UdSSR 1957 RE: Sergei Gerassimow
Mo	08.10.	18.00 Uhr	Stadtratsfraktion DIE LINKE, Geschäftsstelle
Di	09.10.	17.30 Uhr	Stadtvorstand DIE LINKE, Geschäftsstelle
		19.00 Uhr	DEFA-Klassiker in der Kulturbaustelle „Lotte in Weimar“ DDR 1975 RE: Egon Günther
Mi	10.10.	14.00 Uhr	Geburtstagsrunde, Geschäftsstelle
Sa	13.10.		Demonstration in Berlin „unteilbar - für eine offene + freie Gesellschaft - Solidarität statt Ausgrenzung“ Interessenten melden sich bitte unter 03681-308158
Mo	15.10.	18.00 Uhr	Stadtratsfraktion DIE LINKE, Geschäftsstelle
Mi	17.10.	19.00 Uhr	„Diktatoren als Türsteher Europas“ Lesung & Diskussion mit Christian Jakob, Kulturbaustelle
Mo	22.10.	18.00 Uhr	Stadtratsfraktion DIE LINKE, Neues Rathaus
Di	23.10.	17.30 Uhr	Stadtvorstand DIE LINKE, Geschäftsstelle
		19.00 Uhr	Kino hinter der Fassade in der Kulturbaustelle „Die stille Revolution“ Dokumentation D 2017
Mi	24.10.	14.00 Uhr	AG Senioren/Seniorencafe, Geschäftsstelle
Do	25.10.	19.00 Uhr	Islamisierung Deutschlands? Lesung und Diskussion mit dem Autor Hubert Michelis, Kulturbaustelle
Fr	26.10.	09.30 Uhr	Erwerbslosenfrühstück, Geschäftsstelle
Sa	27.10.		Landesparteitag in Weimar
Mo	05.11.	18.00 Uhr	Stadtratsfraktion DIE LINKE, Geschäftsstelle
Di	06.11.	17.30 Uhr	Stadtvorstand DIE LINKE, Geschäftsstelle
		19.00 Uhr	DEFA-Klassiker in der Kulturbaustelle „Das Kaninchen bin ich“ DDR 1965 RE: Kurt Maetzig
Do	08.11.	18.00 Uhr	Veranstaltung der Ortsgruppe Suhl der Deutsch Russischen Freundschaftsgesellschaft Thüringen e.V. mit Botschafter a.D. Jewgeni Alexejewitsch Schmagin „Meine Botschaft: Ungeschminkte Erinnerungen eines russischen Diplomaten“, CCS, Saal Kaluga

Diktatoren als Türsteher Europas

Wie die EU ihre Grenzen nach Afrika verlagert.

Lesung und Gespräch mit Christian Jakob

17. Oktober,
19.00 Uhr

Kulturbaustelle

Migrationskontrolle ist in der EU zu einer Frage von höchster Bedeutung geworden. Die EU bietet afrikanischen Regierungen Militär- und Wirtschaftshilfe und arbeitet mit Regimen zusammen, die schwere Menschenrechtsverletzungen begehen und bildet deren Polizei und Armeen aus.

Eine Veranstaltung des Suhler Gesprächsforums Alternativ und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V.

Vielen Dank

Das Team Sport und Spiel dankt sich bei den Genossinnen und Genossen, die während der Veranstaltung am 15. September ihren Geldbeutel geöffnet haben. Es kamen 145 EURO zusammen, die wir verantwortungsbewusst für unsere ehrenamtliche Arbeit mit Kindern der Erstaufnahme bei Sport und Spiel einsetzen werden.

Unser Team sucht noch Helfer für die 14tägigen Sport- und Spielnachmittage. Also, wer ein Herz für Kinder hat, ist in unserem Team willkommen. Strahlende Kinderaugen sind an diesen Nachmittagen garantiert. Wir treffen uns immer alle 14 Tage mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Turnhalle auf dem Friedberg (gegenüber den Suhler Werkstätten / neben Telekom). Wir freuen uns über jede Verstärkung unseres Teams.

–KARIN HORNSCHUCH–